

Vatikan: Synode berät über Scheidung, Abtreibung und Homo-Ehe

Im Petersdom in Rom ist die Familiensynode der katholischen Kirche eröffnet worden. Es wird über Themen wie Scheidung, Abtreibung oder die Homo-Ehe beraten. Papst Franziskus rief die Bischöfe dazu auf, offen und respektvoll über die Belange von Familien zu diskutieren. "Die Synodenversammlungen sind nicht dazu dazu da, um zu sehen, wer intelligenter ist", sagte der Papst. "Der Geist schenkt uns die Weisheit, die über die Lehre hinausgeht, um großherzig in wahrer Freiheit und demütiger Kreativität zu arbeiten. Der Herr verlangt von uns, uns um die Familie zu kümmern, die von Anfang an ein wesentlicher Bestandteil seines Liebesplans für die Menschheit war."

Für die Beratungen war ein Arbeitspapier auf Grundlage von Umfragen in allen Teilen der Weltkirche erstellt worden, um die Meinung der Basis zu erfragen. **Die österreichische Vorsitzende der katholischen Reformbewegung "Wir sind Kirche" sagte:** "Dieses Treffen ist sehr wichtig, denn normalerweise hören die Kardinäle uns nicht zu. Das konservative Element ist innerhalb der katholischen Kirche sehr stark, die Reformkräfte sind es nicht."

Die Beratungen beginnen an diesem Montag, die Synode dauert zwei Wochen.

Zuletzt geändert am 06.10.2014